

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 48 (1943-1944)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. An der Gründungsversammlung des *Schweizerischen Frauensekretariates* am 13. November 1943 in Zürich werden die Präsidentin und die Quästorin unsren Verein vertreten.

4. An der Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft «*Frau und Demokratie*» wird das neue Programm der Schweizerfrau durchberaten. Zwei Mitglieder des Zentralvorstandes werden abgeordnet.

5. Für eine langjährige Angestellte im Heim wurde eine *Pensionsversicherung* abgeschlossen.

6. Die Quästorin gibt einen Überblick über den Stand der in unserem Verlag erschienenen Hefte. Von Frl. Brack ist ein neues Heft in Vorbereitung über staatsbürgerliche Erziehung.

7. Im *Heim* geht alles in bester Ordnung. Die Küchenrenovation ist beendet.

Das *Stellenvermittlungsbureau* weist mehr gute Stellen auf, als Stellen-suchende vorhanden sind.

Im weitern wurden Berichte abgegeben über das Forum *Helvetica*, «*Heer und Haus*», die Kindergartentagung in Aarau, den Kongreß «*Pro Familia*», das Aktionszentrum für nationale Erziehung, eine Tagung «*Die Judenfrage*», die Jahresversammlung des Frauenstimmrechtsverbandes, die Tagung des Bundes schweizerischer Frauenvereine, die Studienkommission für Heimatdienst, die Generalversammlung des Schweizerischen Arbeitslehrerinnenvereins, von der Saffa-Bürgschaftsgenossenschaft und die Delegiertenversammlung des RUP. Sie geben einen umfassenden Überblick von schweizerischem Schaffen.

8. Zwei *Subventionsgesuchen* wird entsprochen. An Unterstützungen erhalten die Winterhilfe Fr. 400.—, die Ärzte- und Sanitätshilfe Fr. 50.— und die Schweizerische Flüchtlingshilfe Fr. 500.—.

9. *Neuaufnahmen* : Sektion *Zürich*: Frida Schmid, Hanna Binder, Ruth Guldener, G. Reber, alle in Zürich, und Anna Weber, Dietikon. Sektion *Bern* : Frau Hanna Fournier, Bern; Elisabeth Luginbühl, Wabern; Gertrud Arzethauser, Bern. Sektion *Fraubrunnen* : Annemarie Neuenschwander, Jegenstorf; Trudi Zryd, Fraubrunnen. Sektion *Basel-Stadt* : Margrit Gysin, Riehen; Ruth Keller, Riehen. Sektion *Schaffhausen* : Nelly Buchter, Thayngen; Margrit Vögelin, Dörflingen; Verena Hiltbrunner, Frau Ruth Kehlhofer, Alice Mazinge, Hedi Meister, Lydia Meister, Paula Schneberger, Frau Schneiter, Veronika Werner, alle in Schaffhausen.

10. Der Probendruck des Werbezirkulars liegt vor.

Die 2. Schriftführerin : *Marie Schultheß-Haegele*.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Ein 11. Lehrerinnen-Bibelkurs hat vom 16. bis 23. Oktober 1943 in *Reuti-Hasliberg* stattgefunden mit 123 Teilnehmerinnen aus fast allen Kantonen der deutschsprachigen Schweiz. Referent war Herr Pfarrer Schick von Basel, und das Hauptthema lautete : «*Die Erneuerung des inwendigen Menschen und die irdischen Dinge (2. Kor. 3—7).*»

Was sich jedes von den Tagen versprochen haben mochte an Ruhe, Freude und innerem Zurechtgebrachtwerden, konnte ihm zuteil werden, und dazu eine reibungslose, prächtige Gemeinschaft untereinander.

Am ersten Tage brauste der Bergwind um die nahen Gipfel, streiften verdächtige Schneewolken. Der Wind legte sich, die Wolken verschwanden, und dann schenkte uns Gottes Güte jeden Tag herrlichstes Spätherbstwetter. Der Hasliberg wurde ein Farben-

teppich. Wer frühmorgens den Wetterhornblock und die Eigerwand grau, hellgrau, weiß und rothesäumt erstehen sah, vergibt auch das nicht wieder.

Im Hotel «Viktoria» und Umgebung waren wir sehr gut untergebracht in jeder Beziehung.

Jeden Tag neu erlebten wir Gottes Gnade undfordernde Gegenwart — und Er ist mitgekommen in den Alltag und in die strenge Winterarbeit hinein. Des sind wir froh.

M. S.-L.

Schulwarte Bern. Helvetiaplatz 2, Telephon (031) 3 46 15. Schulbehörden und Lehrerschaft machen wir aufmerksam auf den neuen Katalog der *Schweizerischen Lichtbildzentrale* (in der Schulwarte gratis zu beziehen), wonach folgende Bildserien aus der Geographie der Schweiz *unentgeltlich* ausgeliehen werden:

Serie	Dias
237 Der Schweizer Rhein	56
235 Die Aare	70
154 Die Saane	50
240 Die Thur	75
140 Walen- und Zürichsee	12
144 Im Zugerland	31
148 Der Tessinfluß	44
182 Der welschschweizerische Jura	48
801 Die schöne Schweiz	90
802 Die protestantische Schweiz	57
803 Die katholische Schweiz	50
804 Durchs Bergell nach Lugano	70
805 Giovanni Segantini	50
813 Schweizer Geschichte	50
814 Schweizer Volksleben	50
815 Schweizer Luftverkehr	50
821 Schweizer Rhone (für Schulen 40)	80
822 Schweizer Heimat	68
523 Schweizer Nationalpark	69

Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Zollikerstraße 9, Zürich 8. Da immer wieder junge Mädchen mit Anfragen über die Berufsaussichten von *Bibliothekarinnen* an die Berufsberaterinnen herantreten, hat die Zentrale ein aufschlußreiches Mitteilungsblatt (Oktober 1943) herausgegeben, das von jedermann bezogen werden kann.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir bitten unsere Mitglieder, sich folgende Neuerung für die Ausweiskarte, Abteilung Sehenswürdigkeiten, zu merken :

Aarau. Museum «Alt Aarau» im Schlößli.

In diesem Museum, das die historischen Denkwürdigkeiten der Stadt birgt, finden wir eine historische Sammlung, die es wert ist, von der schweizerischen Lehrerschaft besichtigt zu werden. Im Palast des Schlößchens finden wir die ersten Zeugen frühgeschichtlicher Siedelungen. Besonders interessant ist auch die Rekonstruktion eines römischen Gutshofes auf Grund der Ausgrabungen und Funde in Oberentfelden.

Ein auserwähltes Schmuckstück dieses Museums bilden die Rothplatz-, Zschokke- und Herzog-Stuben. Alle drei sind so gediegen ausgestattet und zeugen in beredter Sprache vom Geist dieser bedeutenden Aarauer Familien, welche erstere das Schlößlein der Stadt geschenkt hat. — Von der Herzog-Stube gelangt man in das Museum des Aarauer Kadettenkorps, also eine sinnvolle Anordnung, die die Entwicklung des Kadettenwesens in chronologisch einzigartiger Weise darstellt. Es wäre noch gar viel Sehenswertes aufzuzählen. Doch möchten wir unsere Mitglieder ermuntern, dem prächtigen Museum einen Besuch abzustatten und sich selbst davon zu überzeugen, daß hier ein pietätvoller, künstlerisch bedachter Kennergeist gewaltet hat.

Eintrittsbedingungen : An Sonntagen von 10—12 Uhr für jedermann frei. In der übrigen Zeit für Erwachsene Fr. 1, für Kinder Fr. —.50. Lehrer mit Schulen : Eintritt frei. Für Inhaber der Ausweiskarte und für Gesellschaften von mehr als 8 Personen 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Auskunft durch den Abwart, Schloßplatz 14, beim Schlößli.

Auf den Beginn der Wintersaison haben wir neue Abmachungen vorbereitet. Wir werden sie demnächst bekanntgeben. Wer die Ausweiskarte noch auf die Wintersaison beziehen will, kann sie bei der Geschäftsstelle zu Fr. 1.80 bestellen.

Wir vermitteln unsern Mitgliedern das neue, ausgezeichnete Schweizerische Verkehrslexikon mit separater Verkehrskarte (vier verschiedene Blätter in Fünffarbendruck), auf welcher jede Ortschaft (Poststation) aufgeführt ist, zu bedeutend reduziertem Preise (*nur für unsere Mitglieder*): Bureauausgabe Fr. 10.15 statt Fr. 14.50, Taschenausgabe (141×219×19 mm), auf Dünndruckpapier, Fr. 8.65 statt Fr. 11.50 (exklusive Porto und Umsatzsteuer).

Mit diesem feinen Kartenwerke sind Sie auf jeder Reise versehen. Beide Ausgaben sind auch in französischer Ausgabe erhältlich.

Vermittlung zum Vorzugspreis nur durch uns an Verlag Bucher AG., Luzern.

Dieses Werk gehört in jede Hand des Lehrers und in die Bibliotheken. Bitte senden Sie den Auftrag an die Geschäftsstelle der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins, Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Im gleichen Verlag sind erschienen, besonders für Gewerbelehrer: Kalkulation in der Schlosserei von Weikert (brutto Fr. 8.50); Konstruktionszeichnen in der Schlosserei, von Weikert (Fr. 28); Geschichte der gewerblichen Berufsbildung, Fr. 6.80, von Dr. Frauenfelder; Methodik des gewerblichen Unterrichts, Fr. 5.40, von Dr. Frauenfelder. Ferner die fünf Hefte Sprachbüchlein, von Sekundarlehrer Meier, Kriens, ein ausgezeichnetes Lehrmittel für die Sekundarschulstufe.

Schicksale eines Schweizer Schlosses. Anmutsvoll und beschwingt ist das Novemberheft der schweizerischen Monatsschrift « Du ». Wiederum sind es Reproduktionen nach Gemälden hervorragender Künstler und photographische Aufnahmen in geschmackvoller Aufmachung, die den Besucher zuerst fesseln. Im Mittelpunkt des Heftes steht eine Publikation über das Schloß Gruyère. Die Absicht der Redaktion, mit eigenen, neuen Aspekten dem Publikum wertvolle schweizerische Kunstdenkmäler im Bild vor Augen zu führen, ist erfreulich. (Wir möchten an die Publikation über den Stockalper-Palast in Brig vom September-Heft der Zeitschrift « Du » im vergangenen Jahr erinnern.) Daniel Baud-Bovy, der große Kenner Corots und Menns, schildert die Geschichte dieses Schlosses, die sowohl die Geschicke seiner eigenen Familie wie jener der Herren von Gruyère bekannt gibt. Beiträge dieser Art gehören zum Allerseltensten; denn hier verbindet sich exaktestes Wissen mit zarter Poesie, die nur da entstehen kann, wo das Herz Anteil nimmt.

Die intime Atmosphäre des Dixhuitième finden wir in einem Gemälde Lancrets aus der Ausstellung « Ausländische Kunst in Zürich ». « Kleine Bilder großer Meister » nennt sich dieser Beitrag, der Kleinstkompositionen in teils farbiger Reproduktion nach Gemälden von Manet, Renoir, Boudin, Thoma usw. aufweist.

Arthur Welti schildert mit Humor eine philatelistische Geschichte, die einst unsere Schweizer Presse in Aufruhr brachte. Nebst farbig abgebildeten wertvollen, alten Schweizer Marken sehen wir Entwürfe des Malers Albert Welti zur Marke mit dem Tellenbüblein, die einst soviel Aufregung verursacht hat und sich ihre Anerkennung erkämpfen mußte.

Im literarischen Teil des Heftes finden wir eine schöne Novelle Alfred Huggenberger. Dichterische Getragenheit und bodenständige Erzählerweise stehen hier im Gleichgewicht.

Von den vielen Photographien, die das Heft durchziehen, bleibt uns die vornehme Erscheinung des Bildhauers Maillol wohl am stärksten haften. Diese eindrucksvolle Aufnahme des Künstlers, der sich seit dem Krieg in Südfrankreich aufhält, ist dem Heft als gegenwartsnahe, ernste Note vorangestellt, die zu einer Fülle unbeschwerter Dinge hinüberleitet. Das « Du »-Heft können Sie in jeder Buchhandlung, an jedem Kiosk oder direkt beim Verlag Conzett & Huber, Zürich, beziehen.

